



## Deutschlandstipendiat 2019



### Zum Beispiel Rami Maatouk!

Der 22-jährige Syrer kam 2014 nach Deutschland, wo er außerordentlich rasch sehr gute Deutschkenntnisse erwarb und zunächst als Dolmetscher in Hamburg arbeitete. Seit 2016 studiert er Zahnmedizin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf.

*Wie gefällt Ihnen das Leben in Hamburg bzw. Deutschland? Worin sehen Sie die größten kulturellen Unterschiede zu Ihrem Heimatland?*

In Hamburg fühle ich mich ziemlich wohl! Die Stadt ist wunderschön, und ich habe hier viele Freundschaften aufgebaut. Zu den kulturellen Unterschieden: Die Gesellschaft hier ist aufgeschlossener. Es gibt hier gefühlt keine Themen, die man als "heikel" bezeichnen würde. Man kann über fast alles diskutieren. Zeit und Gesetze werden auffällig besser respektiert, was das Leben meiner Meinung nach erleichtert.

*Wie gefällt Ihnen Ihr Studium am UKE? Was sind die größten Herausforderungen für Sie?*

Ich finde mein Studium am UKE sehr anstrengend, aber es macht mir trotzdem Spaß. Man muss sowohl in der Theorie als auch praktisch gut sein. Die größte Herausforderung ist, dass man nie aufgibt, wenn etwas schwierig ist und man Tag für Tag einen größeren Willen bekommt, sich bei seinen Schwachpunkten zu verbessern. Es ist schon stressig und psychisch belastend, aber Übung macht den Meister!

*Inwiefern hilft Ihnen das Deutschlandstipendium?*

Die in den Praktika benötigten Instrumente und Materialien werden nicht von der Universität zur Verfügung gestellt, sondern müssen wir Studenten selbst erwerben. Diese Materialien sind extrem teuer, und da ist das Deutschlandstipendium eine große Hilfe für mich!

*Wie sehen Ihre beruflichen Pläne für die Zukunft aus?*

Zurzeit habe ich vor, mein Studium erfolgreich abzuschließen und mein Traum danach wäre, viel über Implantologie zu lernen und mich darauf zu spezialisieren.

*Das Interview führte Astrid Dose.*

\* \* \* \* \*



Deutschlandstipendiatinnen und -stipendiaten sind nicht nur Leistungsträgerinnen und Leistungsträger, sondern echte Persönlichkeiten, die sich neben hervorragenden Noten auch durch ehrenamtliches Engagement auszeichnen.

Fördern Sie mit uns junge Talente:

- Tragen Sie mit einem Beitrag ab 100 Euro zum Stipendienfonds dazu bei, ausreichende Mittel für ein oder mehrere Deutschlandstipendien bereitzustellen. Ihr Einsatz wird aus Bundesmitteln verdoppelt.
- Oder übernehmen Sie mit einer einmaligen oder regelmäßigen Spende von 1.800 € im Jahr eine Patenschaft für einen Studierenden. Auch diese Mittel werden vom Bund verdoppelt.

Spendenkonto der Universitäts-Gesellschaft Hamburg: IBAN DE84200800000939444800

Stichwort: Deutschlandstipendium

Ihre Spende kann steuerlich geltend gemacht werden.

Gern stellen wir eine Zuwendungsbestätigung aus.